

Beschlussliste

Sitzung des Kreistages am 04.02.2021

Tagesordnung

ö f f e n t l i c h

1. **Änderung der Tagesordnung**
Beratungsergebnis: keine Änderung
2. **Protokoll der vorausgegangenen Sitzung**
Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Angelegenheiten der Stabsstelle des Landrats

3. 0185/2020
Jährliche Unterstützung von Projekten und Initiativen Dritter im Rahmen der Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit
Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Angelegenheiten des Ersten Landesbeamten

4. 0003/2021
Aktueller Sachstand Kreisimpfzentrum
Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Angelegenheiten des Hauptamtes

5. 0180/2020
Carsharing für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung
Beratungsergebnis: mehrheitlich in zuständigen Ausschuss verwiesen
(bei 1 Nein-Stimme)

5.1. 0009/2021

Aufgabenübertragung vom Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg auf den Landkreis: Dokumentation des Breitbandausbaus

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen

Angelegenheiten des Eigenbetriebs IKP

6. 0152/2020

Leitfaden Nachhaltiges Bauen

Modifizierter Beschlusssentwurf aufgrund der Anträge von KR Bindig und KR Weiß:

1. Der Leitfaden für Nachhaltiges Bauen (LNB) und das entwickelte Bewertungssystem zur Sicherung ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Qualitäten für die kreiseigenen Bauvorhaben ~~soll~~ **setzt** den Standard für nachhaltiges Bauen im Landkreis Ravensburg ~~setzen~~.
2. Der Leitfaden für Nachhaltiges Bauen soll künftig bei ausgewählten Bauprojekten angewendet werden. Über **die konkrete** energetische und ökologische Zielsetzungen entscheidet **dabei** jeweils der Kreistag.
3. **Die Existenz und der Inhalt des Leitfadens für Nachhaltiges Bauen soll den Gemeinden des Landkreises mitgeteilt werden mit der Anregung, den Leitfaden ebenfalls für ausgewählte kommunale Projekte anzuwenden.**

Beratungsergebnis: mehrheitlich modifiziert beschlossen (bei 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen)

7. 0174/2020

Ravensburg, Edith-Stein-Schule: Vorbereitung eines Realisierungswettbewerbs für den Schulneubau

Ergänzungsantrag der Fraktion FWV (Anlage 2 zu 0174/2020):

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen (bei 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen)

Beschlussentwurf der Vorlage 0174/2020 in der Fassung des soeben erfolgten Beschlusses:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem Planungswettbewerb gemäß den Richtlinien für Planungswettbewerbe für den Neubau der Edith-Stein-Schule in Ravensburg vorzubereiten. Gleichzeitig zum Realisierungswettbewerb bereitet die Verwaltung ein VgV-Verfahren für die Auswahl der Fachingenieure vor.

Ergänzung auf Antrag der Fraktion FWV

- 1) Aufgrund der notwendigen Befreiungen und Bebauungsplanänderungen ist es erforderlich, die Baurechtsbehörde der Stadt Ravensburg und die zuständigen kommunalen Gremien der Stadt Ravensburg als Träger der Bauleitplanung baldmöglichst in den Realisierungswettbewerb und die Zielvorstellungen des Landkreises einzubeziehen, umfassend zu informieren und deren Stellungnahme bzw. Zustimmung zur Planung einzuholen. Darüber hinaus sollte konkret baldmöglichst der Bebauungsplan Kammerbrühl auf den Weg gebracht und verabschiedet werden, sodass die planungsrechtlichen Grundlagen für die weitere Entwicklung rechtzeitig klar und festgelegt sind. Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, mit der Stadt dies zu besprechen und darauf hinzuwirken.
- 2) Hinsichtlich der Fußwegebeziehungen über die Gartenstraße zwischen dem Areal Landratsamt/neue Edith-Stein-Schule und dem Areal Gewerbliche Schulen/Humpisschule wird eine detaillierte Untersuchung (oder Machbarkeitsstudie) hinsichtlich einer barrierefreien, behindertenge-

rechten und sicheren Überquerung in Auftrag gegeben werden. Dabei sollen alle technischen Möglichkeiten ergebnisoffen geprüft werden. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Stadt Ravensburg eine solche Prüfung abzustimmen und auch eine finanzielle Beteiligung an der Untersuchung.

- 3) Die Verwaltung wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass das Verkehrs- und Mobilitätskonzept des Gemeindeverwaltungsverbandes Mittleres Schussental (GMS) mit dem zuständigen Planer, der Landkreisverwaltung und den Verantwortlichen des GMS (insbesondere den Städten Ravensburg und Weingarten) im Planbereich weiter verfeinert und weiterverfolgt wird. Auch hier wäre eine Stellungnahme der zuständigen Gremien notwendig.
- 4) Die Verwaltung wird explizit beauftragt, die Verhandlungen bzgl. Erwerb der Grundstücksflächen, Löschung von Dienstbarkeiten und Nutzungsrechten sowie Beseitigung von Leitungen o. ä. zeitnah zum Abschluss zu bringen, so dass dies nach dem VgV Verfahren erledigt ist und somit ggf. auch den zuständigen Gremien baldmöglichst zur Entscheidung vorgelegt werden kann

Beratungsergebnis: mehrheitlich modifiziert beschlossen (bei 1 Nein-Stimme)

Mitteilungsvorlagen

8. 0025/2020

Beteiligungsbericht 2019

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

9. **Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

n i c h t ö f f e n t l i c h

Angelegenheiten des Personalservice

10. 0183/2020

Versetzung von leitenden Bediensteten in den vorzeitigen Ruhestand

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen (bei 1 Enthaltung)

Angelegenheiten der Projektgruppe Flächen- und Standortkonzept

11. 0176/2020

Ravensburg, Schul- und Verwaltungsquartier: Planungswettbewerb

Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion vom 04.02.2021:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Gespräche mit der Stadt Ravensburg einzutreten und mögliche Alternativen zur in Anlage 5 dargestellten Verkehrsführung zu erarbeiten und dem Kreistag vorzustellen. Hierbei soll sowohl das Verkehrsaufkommen aus dem Gemeindeverband Mittleres Schussental wie auch dem gesamten Landkreis betrachtet werden.

Beratungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (bei 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung)

Ergänzungsantrag der Fraktion FWV (Anlage 12 zu 0176/2020):

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen (bei 2 Enthaltungen)

Beschlussentwurf der Vorlage 0176/2020 in der Fassung der soeben erfolgten Beschlüsse:

1. Die Stufen 2 (Wettbewerbsverfahren) und 3 (Verhandlungsverfahren) des Planungswettbewerbs werden auf der Grundlage der Auslobungsunterlagen (Anlage 11) zur Umsetzung freigegeben.

2. Das Raum- und Funktionsprogramm für den ersten Neubauabschnitt der Verwaltung (Anlage 10) wird freigegeben.
3. Der Leitfaden „Nachhaltiges Bauen des Landkreises Ravensburg“ ist Grundlage sowohl im Ideenteil als auch im Realisierungsteil des Wettbewerbs. Über die Höhe der im Realisierungsteil zu erreichenden Punktzahl wird im Rahmen des Baubeschlusses entschieden.
4. Die Bewertungskommission für das dem Wettbewerb nachgeschalteten VgV-Verfahren wird mit Vertretungen des Kreistags und der Verwaltung entsprechend der Anlage 4 besetzt. Die Bewertungskommission wird ermächtigt, über die Beauftragung des Architekturbüros abschließend zu entscheiden.
5. Das Ergebnis des durchgeführten Realisierungswettbewerbs mit dem nachgeschalteten VGV-Verfahren ist dem Kreistag in der Sitzung am 19.10.2021 vorzustellen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Projektsteuerung und Fachplanungen notwendigen Leistungen entsprechend den allgemeinen Grundsätzen des Vergaberechts auszuschreiben und zu vergeben.
7. **Ergänzung auf Antrag der Fraktion FWV:**
 - 1) Im Rahmen des Planungswettbewerbs ist es notwendig, den Kreistag und/oder die Ausschüsse umfassend zu informieren. Deshalb wird eine zusätzliche Kreistagssitzung und/oder eine gemeinsame Ausschusssitzung des AFK und des ABK nach der Sitzung des Preisgerichtes und kurz vor der Sitzung der Bewertungskommission festgelegt. In dieser Sitzung werden die Räte auf den Sachstand gebracht und umfassend informiert. Dieser Beschlussantrag und die Vorgehensweise wird dann auch beim Realisierungswettbewerb Edith-Stein-Schule in gleicher Weise umgesetzt.
 - 2) Aufgrund der notwendigen Befreiungen und Bebauungsplanänderungen ist es erforderlich, die Baurechtsbehörde der Stadt Ravensburg und die zuständigen kommunalen Gremien der Stadt Ravens-

burg als Träger der Bauleitplanung baldmöglichst in den Planungswettbewerb und die Zielvorstellungen des Landkreises einzubeziehen, umfassend zu informieren und deren Stellungnahme bzw. Zustimmung zur Planung einzuholen. Darüber hinaus sollten konkret baldmöglichst die Bebauungspläne auf den Weg gebracht und verabschiedet werden, sodass die planungsrechtlichen Grundlagen für die weitere Entwicklung rechtzeitig klar und festgelegt sind. Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, mit der Stadt dies zu besprechen und darauf hinzuwirken.

- 3) Hinsichtlich der Fußwegebeziehungen über die Gartenstraße zwischen dem Areal Landratsamt/neue Edith-Stein-Schule und dem Areal Gewerbliche Schulen/Humpisschule wird eine detaillierte Untersuchung (oder Machbarkeitsstudie) hinsichtlich einer barrierefreien, behindertengerechten und sicheren Überquerung in Auftrag gegeben werden. Dabei sollen alle technischen Möglichkeiten ergebnisoffen geprüft werden. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadt Ravensburg eine solche Prüfung abzustimmen und auch eine finanzielle Beteiligung an der Untersuchung.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass das Verkehrs- und Mobilitätskonzept des Gemeindeverwaltungsverbandes Mittleres Schussental (GMS) mit dem zuständigen Planer, der Landkreisverwaltung und den Verantwortlichen des GMS (insbesondere den Städten Ravensburg und Weingarten) im Planbereich weiter verfeinert und weiterverfolgt wird. Auch hier wäre eine Stellungnahme der zuständigen Gremien notwendig.
- 5) Die Verwaltung wird explizit beauftragt, die Verhandlungen bzgl. Erwerb der Grundstücksflächen, Löschung von Dienstbarkeiten und Nutzungsrechten sowie Beseitigung von Leitungen o. ä. zeitnah zum Abschluss zu bringen, so dass dies nach dem VgV Verfahren erledigt ist und somit ggf. auch den zuständigen Gremien baldmöglichst zur Entscheidung vorgelegt werden kann.

Beratungsergebnis: einstimmig **modifiziert** beschlossen (bei 1 Enthaltung)

12. Mitteilungen und Anfragen (von Mitgliedern des Kreistages)

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen